

maxit floor 4045

Bodenausgleich standfest

Produktbeschreibung

Zementgebundene, polymermodifizierte standfeste Bodenausgleichsmasse für Schichtdicken von 1-50 mm, CT-C30-F7 nach EN 13813.

Anwendung

maxit floor 4045 wird im Verbund auf diverse Untergründe manuell im Wohnungs- und Gewerbebau eingebaut werden und bildet einen tragfähigen Untergrund für alle gängigen Bodenbeläge. Die Spachtelmasse muss grundsätzlich belegt werden. maxit floor 4045 Bodenausgleich standfest wird zum Verfüllen von Ausbrüchen, Unebenheiten, Aussparungen, zur Ausbildung von Keilen, Gefällen, Rampen, zum Nivellieren und Ausbessern von Treppenstufen und Podesten verwendet. Mit maxit floor 4045 Bodenausgleich standfest, sind in sehr kurzer Zeit belegfähige Oberflächen herstellen. Nur für den Innenbereich geeignet.

Eigenschaften

- Standfest
- Emissionsarm
- stuhlrollengeeignet unter Belägen ab 2 mm Schichtdicke
- schnell erhärtend
- sehr schnell belegbar
- auf Heizstrichen geeignet
- universell einsetzbar

Arbeitsanweisungen

Vor der Verarbeitung sollte der erforderliche Ausgleichsbedarf geschätzt werden. Für die Fugenanordnung ist die Raumgeometrie und die Anordnung der Heizkreise zu beachten. Weiterhin sind die vorhandenen Bewegungsfugen zu übernehmen. Bei der Anwendung auf schwimmenden Konstruktionen und Heizstrichen sind alle aufgehenden Bauteile mit mindestens 10 mm dicken Randdämmstreifen von der Bodenkonstruktion zu trennen.

Untergrund

maxit floor 4045 kann auf folgenden Untergründen eingesetzt werden: Zementestrich, Beton, Calciumsulfatestrich, Magnesiaestrich, Mauerwerk und Fliesen.

Vorbereitung

Der Untergrund muss fest, tragfähig, trocken und frei von Staub und Verunreinigungen sein (Staub und sonstige Rückstände können z. B. mit einem Staubsauger entfernt werden). Alle den Haftverbund störenden Stoffe sind vom Untergrund zu entfernen. Glasierte Fliesen sind grundsätzlich mit feiner Körnung anzuschleifen. Der Untergrund sollte eine Oberflächenzugfestigkeit von mindestens 1,0 N/mm² aufweisen. Die vorbereitete Oberfläche ist entsprechend der maxit Systemempfehlung entweder mit maxit floor 4716 Haftgrundierung oder mit maxit floor 4710 Grundierung EP bzw. maxit floor 4712 Grundierung EC 1 mit Quarzsandabstreuung zu grundieren. Bei stark saugenden Untergründen kann eine zweifache Grundierung erforderlich werden. Bei aufsteigender Kapillarfeuchte oder Dampfdruck muss eine alternative Abdichtung erfolgen. Weitere Hinweise können dem Technischen Merkblatt der jeweiligen Grundierung entnommen werden.

Mischzeit/Mischvorgang

maxit floor 4045 Bodenausgleich standfest muss 1 bis 2 Minuten mit einem geeigneten Rührwerkzeug aufgemischt werden. Das Material wird mit ca. 5,0 bis 5,5 Liter Wasser, entsprechend der gewünschten Konsistenz, je 25 kg Sack gemischt. Ein zu hoher Wassergehalt reduziert die Festigkeit, erhöht die Rissgefahr und das Schwinden.

Mischwerkzeuge

Bohrmaschine mit Rührquirl.

Gerätereinigung

Mit Wasser.

Verarbeitung

maxit floor 4045 ist für die kleinflächige Anwendung vorgesehen und kann konsistenzabhängig aufgespachtelt werden. Beim Einbau wird das Material mit einer Glättkelle aufgezogen und geglättet. Nach der Erhärtung kann maxit floor 4045 Bodenausgleich standfest mit allen maxit floor Spachtel- und Ausgleichsmassen überarbeitet werden.

Nachbehandlung

Zusatzmittel

Frisch eingebaute Flächen sind vor Zugluft, direkter Sonnen- und Wärmeeinwirkung zu schützen. Eine Belüftung des Einbauortes nach Erreichen der Begehrbarkeit ist notwendig. Besonders bei hohen Schichtdicken ist nach Erreichen der Belegreife der Oberbelag aufzubringen oder das Material vor Übertrocknung zu schützen. Die Innen- und Bodentemperatur muss während der Verarbeitung und eine Woche danach mindestens 10 ° C betragen. Luftentfeuchter dürfen in den ersten 2 Tagen nicht eingesetzt werden.

Besonders zu beachten

maxit floor 4045 ist mit einem Oberbelag zu belegen. Stellen Sie sicher, dass der gewählte Bodenbelag und Kleber auf maxit floor 4045 eingesetzt werden kann. Im Zweifelsfall bezüglich Verarbeitung, Untergrund oder konstruktiver Besonderheiten bitte Beratung anfordern. Keine Fremdstoffe beimischen.

Lagerung

Sackware auf Paletten oder Holzrosten trocken lagern. Lagerzeit von 6 Monaten nicht überschreiten.

Verpackung

25 kg Papiersack; 42 Sack/Pal.; 1050 kg/Pal..

Umweltrelevante Hinweise

Das Produkt reagiert mit Wasser alkalisch. Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Schutzbrille/Gesichtsschutz/ Handschuhe tragen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Aktuelles Sicherheitsdatenblatt beachten. In abgebundenem Zustand physiologisch und ökologisch unbedenklich. Produkt erhärtet nach Zugabe von Wasser und kann anschließend als Bauschutt entsorgt werden.

Technische Daten

Materialverbrauch	ca. 1,6 kg/m ² und mm Schichtdicke
Verarbeitungstemperatur	Untergrundtemperatur 10°C bis 25°C Luft 10°C bis 30°C
Aushärtung	
Begehrbar	nach ca. 1 Stunden
Teilbelastbar	nach ca. 2 Stunden
Vollbelastbar	nach Belegung

Franken maxit GmbH & CO.
Azendorf 63
D-95359 Kasendorf
Telefon +49-9220-18-0
Telefax +49-9220-18-200
www.franken-maxit.de

maxit Baustoffwerke GmbH
Brandensteiner Weg 1
D-07387 Krölpä
Telefon +49 (0) 3647-433-0
Telefax +49 (0) 3647-433-380
www.maxit-kroelpla.de

Außenanwendung	Nein
Innenanwendung	Ja
Minimale Schichtdicke	1 mm
Maximale Schichtdicke	50 mm
Druckfestigkeit	
Klasse	C 30, EN 13892-2
nach 28 Tagen	>30 N/mm ² , EN 13892-2
Biegezugfestigkeit	
Klasse	F 7, EN 13892-2
nach 28 Tagen	>7 N/mm ² , EN 13892-2
Brandverhalten	A 2 fl s1, EN 13501-1
Freisetzung korrosiver Substanzen	CT, EN 13813
Verarbeitungszeit	ca. 15-20 Minuten bei 20 °C und 65% relativer Luftfeuchtigkeit. Höhere Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern diese Zeiten.
Wasserbedarf	20 bis 22%
Verschleißwiderstand	NPD EN 13892-3 (Böhme); -4 (BCA); -5 (RW)
Frostbeständigkeit	Nein
Farbton	Dunkelgrau
Wärmedämmung	NPD
Schallisolierung	NPD

Dokumente

[Sicherheitsdatenblatt](#)

Rechtliche Hinweise

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen technischen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen und stellen nur allgemeine Richtlinien dar. Eine rechtlich verbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen konkreten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Verarbeiter stets in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieses Merkblattes verlieren alle früheren Merkblätter ihre Gültigkeit.